

Chrysogonus WADDELL (†), ed. Diane J. REILLY, *The Cistercian Night Office Lectionary in the Twelfth Century*, Cîteaux 66 (2015) S. 71–183, bietet einen Katalog der liturgischen Lesungen des Nachtoffiziums und ordnet diese spirituell ein. Dabei vergleicht er die Lektionare aus Paris und Dijon mit demjenigen, das im 12. Jh. in Molesme in Gebrauch war, wobei sich letzteres durch seine Bevorzugung patristischer Lesungen auszeichnet. E. G.

Véronique ROUCHON MOULLERON, *La messe en diagrammes. Innocent III, le De missarum mysteriis et son traitement graphique*. Le manuscrit Munich, BSB Clm 28609, *Revue Mabillon* N. F. 26 (2015) S. 107–154, analysiert und ediert drei von 27 Zeichnungen in der um 1220–30 datierten Hs., welche nur die Bilder, nicht den Text des durch Lothar von Segni verfassten Traktats überliefert. Sie werden hier einer italienischen Tradition zugewiesen, die auch für Joachim von Fiore galt, während die um 1200–10 datierte Hs. Erfurt, *Forschungsbibl. Gotha, Membr. I 123*, eher auf Saint-Victor in Paris verweise. K. B.

Tillmann LOHSE, *Éditer des libri ordinarii. Réflexions et suggestions autour d'un type particulier de livres liturgiques*, *Revue Mabillon* N. F. 26 (2015) S. 155–177, hebt zunächst hervor, warum es sich bei solchen Büchern um lebendige, stets fortgeschriebene Texte handelt (offene, unfeste Texte, textes non-arrêtés). Es gebe dort keine gültige, auktoriale Fassung. Alle Zusätze und Änderungen seien wichtig und sollten möglichst genau datiert werden. Dann resümiert L. die jüngere Forschungs- und Editions-geschichte dieser Quellengattung. Schließlich stellt er den *liber ordinarius* von St. Simon und Juda in Goslar vor, Hildesheim, Stadtarchiv, Fonds 52 Ms. 350, angelegt 1435 durch Johannes Oldewise mit Nachträgen bis 1520 von vier anhand zeitgenössischer Rechnungen identifizierbaren Personen. K. B.

-----

*Bibliotheca Gregorii Magni manuscripta. Censimento dei manoscritti di Gregorio Magno e della sua fortuna (epitomi, florilegi, agiografie, liturgia)*. Vol. 1. Aachen – Chur, a cura di Fabiana BOCCINI, premessa di Agostino PARAVICINI BAGLIANI, introduzione di Fabiana BOCCINI / Francesca Sara D'IMPERIO (*Biblioteche e archivi* 29) Firenze 2015, SISMEL – Edizioni del Galluzzo, XXIX u. 207 S., ISBN 978-88-8450-650-4, EUR 145. – In einem minimalistischen Kurzkatalog werden die ersten 1405 Hss. (von ca. 8400) mit Textüberlieferung des Kirchenlehrers dokumentiert, oft nur auf der Grundlage der in den 1980er Jahren als Mirkofilmbibliothek entstandenen „Hill Monastic Manuscript Library“. Dieser Vorlage dürften wohl auch die eher zufällig auftretenden ausführlicheren Anmerkungen entspringen. Die 1983 an das J. P. Getty Museum in Malibu (jetzt: Los Angeles) verkaufte Sammlung Ludwig ist unter „Aachen“ verzeichnet. Der Band hat kein Register. A. M.-R.